

# Landtag Aktuell

## 63. Ausgabe

Düsseldorf, 31.08.2012



**Gregor Golland**

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

---

### **Ökostrom, Biostrom, grüner Strom: Verbraucher schützen vor Siegel-Dschungel.**

In einer parlamentarischen Kleinen Anfrage habe ich zum Anfang der Sommerferien die unübersichtliche Vielfalt von Umweltsiegeln und -zertifikaten für Ökostromanbieter kritisiert und eine klare Definition dieser gefordert. Wo Ökostrom drauf steht, sollte auch Ökostrom drin sein. Es gibt weder eine klare Definition noch einen rechtlichen Schutz der gebräuchlichen Begriffe „Ökostrom“, „Biostrom“, „grüner Strom“ und „Strom aus erneuerbaren/regenerativen Energien“, wie nun aus der Antwort der Landesregierung hervorgeht.

Und dieser Zustand wird auch noch eine Weile andauern. Zwar gibt es bereits heute diverse Siegel, aber keinen gemeinsamen Standard. So erfährt z.B. niemand, wie viel ein Unternehmen in erneuerbare Energieformen investiert im Verhältnis zu seinem Gesamtumsatz.

Wir müssen weg von Symbolpolitik und klare Regeln schaffen. Nur so kann ein Bürger sicher sein, mit seiner bewussten Entscheidung für Ökostrom auch wirklich etwas für die Umwelt und die Energiewende im Land zu tun.

Von daher begrüße ich die Ankündigung der Landesregierung, nach der Sommerpause zur Schaffung einheitlicher und verbindlicher Standards erste Gespräche zu führen. Hoffentlich bleibt es nicht nur bei Versprechungen, sondern kommt auch zu Taten im Sinne der Stromkunden. Die Anfrage finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGoekoSiegel>.

### **15 Minuten bis zum Eintreffen der Polizei ist sehr lang**

Durchschnittlich benötigt die Polizei in NRW 15 Minuten bis zum Eintreffen am Einsatzort, wie aus der Antwort auf meine Kleine Anfrage hervorgeht: <http://kurzlink.de/GGeinsatzzeitPolizei>. Im Vergleich zur Feuerwehr, die 8 bis 12 Minuten benötigt, ist das sehr lang.

Ich hatte die Regierung um genaue landesweite Durchschnittswerte gebeten, nachdem bekannt wurde, dass nach einem Leichenfund in der JVA Münster über 20 Minuten vergingen, bis die Polizei eintraf. Offenbar hatte man der Sache keine Priorität eingeräumt. In meiner Anfrage habe ich die lange Zeitspanne und die damit verbundene nicht zeitgerechte Beweis- und Spurensicherung bemängelt.

Dass der Innenminister eine Zeitspanne von 23 Minuten bei einem Leichenfund für sachgerecht hält, zeigt die Misere in der er steckt. Er müsste eigentlich Maßnahmen ergreifen, um mehr Polizisten im Einsatz zu haben. Stattdessen schwebt über der Regierung die grüne Idee, weiterhin Stellen abzubauen. Davon darf aber nach der Vorlage dieser Zahlen endgültig nicht mehr die Rede sein.

Es liegt nicht an den Polizisten selbst. Diese erlebe ich als enorm engagiert und arbeitsfreudig. Aber wir haben einfach nicht genug Polizistinnen und Polizisten im Einsatz. Das muss durch effizientere Strukturen und eine Erhöhung der Ausbildungszahlen geändert werden.

### **Die Landesregierung und der Kitausbau – Kommunen droht Klagewelle**

In der Frage um den Ausbau der Brühler Kita am Rodderweg ist Bewegung gekommen. Die Landesregierung lenkt nun doch ein und wird entgegen erster Bekundungen ein notwendiges Grundstück zur Verfügung stellen. Dies teilte mir die Landesregierung auf eine Kleine Anfrage, in der ich das Verhalten von Rot-Grün kritisierte, mit: <http://kurzlink.de/GGkitaRodderweg>.

Grundsätzlich wird es aber trotz aller Bemühungen vor Ort für die Kommunen schwierig, den Rechtsanspruch auf einen u3-Platz ab dem 1.8.2013 zu gewährleisten. Landesweit fehlen noch 27.000 Plätze. Die Landesregierung steht nun in der Pflicht den Ausbau voranzutreiben.

Wie es in meinem Wahlkreis und den anderen Kommunen im Rhein-Erft-Kreis ausschaut, können Sie auf meiner Homepage nachlesen: <http://kurzlink.de/GGu3ausbau>.